



RICHTLINIEN FÜR

WFOT Entwicklungspapiere

Zweck eines WFOT Entwicklungspapiers

- Der Zweck eines WFOT Entwicklungspapiers ist, weitere Diskussionen oder Erklärungen zu einem bestimmten Projekt zu liefern, als zusätzliche Option dem Beruf die Verbreitung dieser Informationen zu ermöglichen.
- Ein Entwicklungspapier kann für die Verbreitung von Informationen genutzt werden, falls die Entwicklung einer Positionserklärung noch nicht adäquat ist (z. B. die Ergebnisse eines Projekts mögen noch keine globalen Konsequenzen haben, da die Evidenz sich in vielen Ländern erst entwickelt).
- Ein Entwicklungspapier kann als Ressource dienen und wesentliche Informationen für Einzelpersonen und Organisationen beinhalten, um zu ihren Diskussionen zu einem bestimmten Thema Informationen zu liefern.

Allgemeine Richtlinien

- Für ein WFOT Entwicklungspapier muss vom WFOT vorab die Zustimmung vorliegen und es muss ein strategisches Ziel verfolgen.
- Eine Projektgruppe von Ergotherapie - Experten aus unterschiedlichen geografischen Regionen muss am Entwicklungspapier mitwirken.
- Die Projektgruppe muss das endgültige Papier zusammenstellen und dem WFOT in einem vorgegebenen Zeitrahmen zusenden. Vorausgesetzt es erfolgt die Zustimmung des WFOT, kann dann die Weitergabe der Erkenntnisse veranlasst werden.

Format des Entwicklungspapiers

Das endgültige Entwicklungspapier muss die folgenden Abschnitte beinhalten. Das endgültige Entwicklungspapier wird vom WFOT für die Veröffentlichung formatiert.

1. Titelseite
 - WFOT Entwicklungspapier – Titel (z. B. Dysphagie).
 - Datum.
2. Vorwort (200 Wörter)
 - Wenn das Dokument breit veröffentlicht wird, kann ein Vorwort, geschrieben von der zuständigen Projektleitung, dem geschäftsführenden Direktor oder einem anderen zuständigen Auftraggeber, von Nutzen sein.
 - Eine einfache, klare Aussage oder ein Bezug, den die Leser sich merken sollen und sie in das Thema mitnimmt.

3. Ausführliche Zusammenfassung (500 Wörter)
 - Zusammenfassung des gesamten Papiers auf höchstem Niveau.
 - Verfasst nachdem das ganze Papier im Entwurf vorliegt.
4. Inhaltsverzeichnis
5. Einführung (500 Wörter)
 - Kontext.
 - Hintergrund.
 - Zweck des Papiers.
6. Methode/ Projektprozess (400 Wörter)
 - Erklärung der Projektmethoden.
 - Hauptthemen, die im Projekt abgehandelt wurden.
 - Es kann mehrere Aktionen/ Themen beinhalten.
7. Ergebnisse/ Erkenntnisse (500 Wörter)
 - Beschreibung.
 - Ergebnisse.
 - Daten.
8. Diskussion (500 Wörter)
 - Erklärung und Interpretation der Ergebnisse/ Erkenntnisse.
9. Schlussfolgerung (250 Wörter)
 - Zusammenfassung der wichtigsten Aussagen/ Erkenntnisse und wie diese die Ergebnisse/ Erkenntnisse unterstützten.
10. Empfehlungen (250 Wörter)
 - Liste der Empfehlungen.
 - Liste über mögliche zukünftige Massnahmen.
11. Anhang (maximal 5)
 - Daten/ Tabellen/ Grafiken/ Werkzeuge/ etc., die entwickelt wurden.
12. Bibliographie (maximal 10)

Es sollte der Vancouver Bibliographie Stil verwendet werden. Ausführliche Informationen sind zu finden unter

<https://www.imperial.ac.uk/media/imperial-college/administration-and-support-services/library/public/vancouver.pdf>

Beispiele:

Im Text

'Professionals, including occupational therapists, must work collaboratively to ensure that all stakeholders are informed and enabled to assure the dignity and inclusion of people with disabilities, in accordance with their human rights^{3, 5}.'

In der Bibliographie:

(9) Department of Health. Living well with dementia: a national dementia strategy.

Available from: <https://www.gov.uk/government/publications/living-well-withdementia-strategy> [Accessed 4th June 2015].

(10) Pears R, Shields G. Cite them right: the essential referencing guide. Palgrave study skills. 10th ed. Basingstoke: Palgrave; 2016.

(11) Ramalho R, Helffrich G, Schmidt DN, Vance D. Tracers of uplift and subsidence in the Cape Verde archipelago. *Journal of the Geological Society*. 2010;167(3): 519–538. Available from: doi:10.1144/0016-76492009-056.

13. Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe für die Erstellung des WFOT Entwicklungspapiers wird in alphabetischer Ordnung (Familiennamen) am Ende des Entwicklungspapiers genannt.

Übersetzung:

Herta Dangl, ehemalige WFOT Delegierte, Deutschland

Maria Feiler, ehemalige WFOT Delegierte, Österreich

Esther Rothenberger, Schweiz

Oktober 2019